



Projekt Lammer

Gemeinde Annaberg-Lungötz

Was war der Anlass des Projektes?

Die Ereignischronik der Gemeinde sowie der Wildbach- und Lawinerverbauung beinhaltet seit 1899 mehrere Hochwasserereignisse verschiedener Intensitäten. Seit dieser Zeit wurden immer wieder lokale Schutzmaßnahmen im Einzugsgebiet der Lammer und seiner Zubringer gesetzt. Im Jahr 1985 wurde ein Verbauungsprojekt ausgearbeitet und in den folgenden Jahren auch umgesetzt. In zahlreichen Zubringergräben wurden Schutzmaßnahmen errichtet. Das nun vorliegende Projekt soll den Schutzgrad auf einen zeitgemäßen Standard heben.

Was wird geschützt?

- Schutz der gefährdeten Wohn- und Gewerbeobjekte (330 Gebäude in Gefahrenzonen)
- Schutz aller Infrastruktureinrichtungen (Energieträger, ÖBB, Kanal, Wasser uvm.)
- Verbesserung der Verkehrssicherheit

Gesamtkosten

€ 8.500.000,-

Welche Maßnahmen sind geplant?

- Wildholzfilter (Lammer, Oberste Lammer, Neubach)
- Dosiersperre (Kreilgraben, Neubach, Karbach, Passruckgraben)
- Holzkrainerstaffelung (Mandlhofgraben, Lederlinggraben)
- Konsolidierungsstaffelung (Höringgraben)

Gefahrenzonenplanung

Für das gegenständliche Einzugsgebiet liegt ein ministeriell genehmigter Gefahrenzonenplan für Annaberg-Lungötz mit der Zahl Zl. 2023-0.880.022 GZP vom 20. Dezember 2023 sowie für Sankt Martin am Tennengebirge mit der Zahl Zl. LE.3.3.3./0060-III5/2025 vom 1. Juli 2015 vor.



Abbildung 1: Auszug aus dem Gefahrenzonenplan Annaberg Lungötz (Ortszentrum)

Umsetzungszeitraum des Projektes

2025-2035

Projekts- und Finanzierungspartner

- Bund
- Land Salzburg
- Wassergenossenschaft Annaberg-Lungötz

Planung und Umsetzung

Forsttechnischer Dienst für Wildbach und Lawinenverbauung

Gebietsbauleitung Pongau, Flach- und Tennengau

Bergheimerstraße 57, 5020 Salzburg

Tel.: +43 662 87 81 52, E-Mail: salzburg@die-wildbach.at

Weitere Informationen

die.wildbach.at

schutzwald.at

naturgefahren.at

waldatlas.at